31805 - Das Wiegen der Taten und die Verteilung der Bücher am Tag der Auferstehung

Frage

Wie werden die Bücher der Taten am Tag der Auferstehung an die Diener verteilt? Wie werden deren Taten gewogen?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Das Verteilen der Bücher der Taten:

Wenn die Abrechnung der Taten der Diener erfolgt, wird jedem Diener sein Buch überreicht, das alle seine Taten enthält. Der gläubige Diener wird es mit seiner rechten Hand erhalten, als eine Ehre für ihn. Er wird derjenige sein, der an diesem Tag gerettet und glücklich ist. Allah -erhaben ist Er- sagte: „Was nun jemanden angeht, dem dann sein Buch in seine Rechte gegeben wird, der wird einer leichten Abrechnung unterzogen, und er wird erfreut zu seinen Angehörigen zurückkehren.“ [Al-Inschiqaq:7-9] Er sagte auch: „Was nun jemanden angeht, dem dann sein Buch in seine Rechte gegeben wird, der wird sagen: ‚Ihr da, lest mein Buch. Ich glaubte ja, dass ich meiner Abrechnung begegnen werde.‘ So wird er in einem zufriedenen Leben sein, in einem hohen Garten, dessen Pflückobst herabhängt. ‚Esst und trinkt, als wohlbekömmlich für das, was ihr früher in den vergangenen Tagen getan habt.‘“ [Al-Haqqah:19-24]

Was jedoch die Ungläubigen, die Heuchler und die Irregeführten betrifft, so wird ihnen ihr Buch von hinten, mit der linken Hand, überreicht. Allah -erhaben ist Er- sagte: „Was aber jemanden angeht, dem sein Buch hinter seinem Rücken gegeben wird, der wird nach Vernichtung rufen und der Feuerglut ausgesetzt sein.“ [Al-Inschiqaq:10-12]

Er sagte auch: „Was aber jemanden angeht, dem sein Buch in seine Linke gegeben wird, der wird

sagen: ‚O wäre mir doch mein Buch nicht gegeben worden! Und wüsste ich nicht, was meine Abrechnung ist! O wäre dies doch nur das Ende (meines Lebens)! Nicht nützt mir mein Besitz. Vernichtet ist meine Macht(fülle).‘ – ‚Nehmt ihn und fesselt ihn dann. Hierauf setzt ihn dem Höllenbrand aus. Hierauf steckt ihn in eine Kette, deren Länge siebzig Ellen ist.‘“ [Al-Haqqah:25-32]

Nachdem den Dienern ihre Bücher gegeben wurden, wird ihnen gesagt: „Dies ist Unser Buch, das mit der Wahrheit gegen euch spricht. Wir ließen (alles) niederschreiben, was ihr zu tun pflegtet.“ [Al-Jathiyah:29]

Er sagte auch: „Lies dein Buch! Du selbst genügst heute als Abrechner über dich.““ [Al-Isra:14]

Die Waagschale:

Daraufhin wird die Waagschale aufgestellt, damit die Taten der Diener gewogen werden. Al-Qurtubi sagte: „Nachdem die Abrechnung abgeschlossen ist, erfolgt das Wiegen der Taten, da das Wiegen für die Vergeltung entscheidend ist. Daher sollte es nach der Abrechnung erfolgen, da mit der Abrechnung die Taten geschätzt werden und das Wiegen ihre Menge zeigt, um die Vergeltung entsprechend zu gestalten.“

Die islamischen Überlieferungstexte belegen, dass die Waage ein echtes Instrument mit zwei Schalen ist, mit dem die Taten der Diener gewogen werden. Es ist eine erhabene Waage, deren Ausmaß nur Allah -erhaben ist Er- kennt. Es gibt Uneinigkeit unter den Gelehrten darüber, ob es eine einzelne Waage gibt, mit der die Taten der Diener gewogen werden, oder ob es mehrere Waagen gibt, wobei jeder Mensch seine eigene spezielle Waage hat. Diejenigen, die die Vielfalt behaupten, stützen sich auf die Tatsache, dass in einigen Versen die Waage in der Pluralform erwähnt wird, wie zum Beispiel in der Aussage Allahs: "Und Wir stellen die gerechten Waagen für den Tag der Auferstehung auf. So wird keiner Seele um irgend etwas Unrecht zugefügt; und wäre es auch das Gewicht eines Senfkorns, Wir bringen es bei. Und Wir genügen als Berechner." [Al-Anbiya:47] Diejenigen, die behaupten, dass es nur eine Waage gibt, stützen sich auf die Aussagen des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- wie zum Beispiel: „Am Tag der Auferstehung

wird die Waagschale aufgestellt. Wenn die Himmel und die Erde darin gewogen würden, würden sie Platz finden. Dann werden die Engel fragen: ‚Für wen wird dies gewogen?‘ Allah wird antworten: ‚Für wen immer Ich will, von Meinen Geschöpfen.‘“ Überliefert in „As-Silsilah As-Sahihah“ (941).

Sie interpretieren die Stelle, in der die Waage in der Pluralform erscheint, als eine Vielfalt der gewogenen Dinge, einschließlich Taten, Aussagen, Schriften und Personen. Sie sagen, dass die Dinge darin gemeinsam gewogen werden.

Ein weiterer Hinweis auf das Wiegen von Aussagen findet sich in der Überlieferung von Abu Hurairah, in der der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Zwei leicht auszusprechende Worte, aber schwer im Gewicht auf der Waage und lieblich für den Allerbarmer: ‚Subhanallah wa bihamdihi, Subhanallah al-Adhim‘ (Preis sei Allah und Lob gebührt Ihm, Preis sei Allah, dem Großartigen).“ Überliefert von Al-Bukhary (6406).

Ein weiterer Beweis für das Wiegen der Taten, ist der authentische Hadith von Abu Ad-Darda, der den Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagen hörte: „Es gibt nichts, was in die Waagschale gelegt wird und schwerer wiegt als gutes Benehmen. Der Besitzer von gutem Benehmen wird dieselbe Stufe wie derjenige erreichen, der gefastet und gebetet hat.“ Überliefert bei „Sahih Sunan At-Tirmidhi“ (1629).

Ein weiterer Beweis für das Wiegen der Bücher der Taten ist der Hadith des Stück Papiers, überliefert von Abdullah Ibn Amr ibn Al-As, in dem der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Allah wird einen Mann aus meiner Gemeinschaft am Tag der Auferstehung auf den Köpfen der Geschöpfe erretten. Ihm werden 99 Register mit je der Größe des Gesichtsfelds ausgestellt. Dann wird Allah sagen: ‚Leugnest du von diesem auch nur etwas? Haben dir meine bewahrenden Schreiber Unrecht angetan?‘ Der Mensch wird sagen: ‚Nein, o Herr!‘ Er wird sagen: ‚Hast du eine Entschuldigung?‘ Er wird antworten: ‚Nein, o Herr!‘ Er wird sagen: ‚Doch, du hast bei uns eine gute Tat. Es gibt keine Ungerechtigkeit gegenüber dir heute.‘ Dann wird ihm eine Karte mit den Worten gegeben: ‚Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allah gibt und dass Muhammad sein Diener und Gesandter ist.‘ Er wird sagen: ‚Komm und wiege dein Gewicht.‘ Der Mensch wird

sagen: ‚O Herr, was ist diese Karte im Vergleich zu diesen Aufzeichnungen?‘ Allah wird antworten: ‚Dir wird heute kein Unrecht zuteil.‘ Dann werden die Aufzeichnungen in eine Schale gelegt und die Karte in eine andere. Die Aufzeichnungen werden wegfliegen, während die Karte schwer wird. Nichts wird mit dem Namen Allahs schwerer sein.“ Überliefert bei „Sahih Sunan at-Tirmidhi“ (2127).

Ein weiteres Beispiel, das auf das Gewicht der Personen hinweist, ist der Hadith von Abu Huraira, in dem der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte: „Ein großer, dicker Mann wird am Tag der Auferstehung kommen, der bei Allah weniger wiegt als die Flügelspitze einer Mücke. Lest: ‚Und so werden Wir ihnen am Tag der Auferstehung kein Gewicht beimessen.‘ [Al-Kahf:105]“ Überliefert bei Al-Bukhary (4729). Dies wird auch mit der Überlieferung bestätigt, in der Ibn Masud ein Stück Siwak aus dem Arak-Baum pflücken wollte, und er hatte dünne Beine. Daraufhin brachte ihn der Wind zum Rütteln und die Leute begannen zu lachen. Der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte dann: „Warum lacht ihr?“ Sie sagten: „O Prophet Allahs, wegen seinen dünnen Beinen.“ Er sagte dann: „Bei Dem, in Dessen Hand meine Seele ist, sie sind in der Waagschale schwerer als der Berg Uhud.“ Al-Albani stufte die Überlieferungskette in „Scharh At-Tahawiyah“ (Nr. 571, S. 418) als gut ein.

Wir bitten Allah -erhaben ist Er- darum, dass Er unsere Waagschalen schwer macht.

Und Allah -erhaben ist Er- weiß es am besten.